

Von brengarten aus keller ampt diversion

2 Retarde Lassen fertig Machen.

wägen den felldschärer alle bei den Compagnien für die wunden gleich Zuo Verbinden"

Der folgende Abschnitt ist teilweise schwer zu lesen, weshalb er hier im Original wiedergegeben sei:

*Vn corps d'avis de grenades
 Le premier ^{second} rang de Genou
 Le ^{3me} second rang
 Le second de rang
 Le premier rang ou adery Genou
 Le dernier rang des Halle Gardiens*

"ecrire au Valesans en mesme temps

Secours et diversion partout

1000 Man Von Zug gegen der finsterseer brugg"

Am Schluss steht noch, mit einem Rahmen versehen, die Ziffer 5062; damit ist möglicherweise die Gesamtzahl der auf Zuger Boden stationierten Soldaten gemeint.

1)

partij

2) Angaben zur Mannschaftsstärke fehlen

AH 55, 144-145 - Blatt 145^V leer

93

1653 Oktober 25., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Après le memoire que Je vous ay envoyé, Jl me semble qu'jl n'y a plus rien a vous dire sur nostre affaire [Bündniserneuerung], mais seulement a souhaiter que chacun Considere nos raisons dans la verité que Je les ay exposées, et ne se laisse pas emporter a la passion qui peut pousser quelques uns du Costé de l'Espagne sans Considerer ce qui est Juste et aequitable.

55/93-94

On me mande de france que M.^{rs} des finances vont donner ordre au descompte des Cap.^{nes} des gardes [worunter auch H e i n r i c h II. Zurlauben war] et que le Traicté fait en 1650 par les Deputez des [XIII] Cantons [Rodolphe de W e c k, Vinzenz W a g n e r, Hans Konrad W e r d m ü l l e r und Johann Jakob von S t a a l] s'en va tout a fait executé".¹

1) s. Rott/Représentation VI 231

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 55, 146-147 - Blatt 146^v und 147^r leer

94

1653 Dezember 16., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR RUDOLF] MOHR AN [STADT- UND AMTSRAT]
BEAT II. ZURLAUBEN, ALT AMMANN, ZUG

"Jch will nit ermanglen by den geschwornen des Ampts Ruswyll den papyrenen Spruch [Bauernkrieg?] Zu sollicitieren und den selbigen so bald bekommen dem Herrn ehest übersenden.

Verschinen wokhen haben M.G.H. [Schultheiss, Rat und Hundert?] ein schriben an statt des von H. [Ambassador von Mailand/Spanien] Graff [Francesco] C a s a t e begerten Revers [bezüglich der Stellung Luzerns in Zusammenhang mit der Bündniserneuerung mit Frankreich]¹ mit sambt H. Schultheiss [Ulrich] D u l i k h e r und [Grossrat] Junker [Hans] Heinrich C l o o s [nach Altdorf, wo der Ambassador damals residierte] übersendet, nebet der Copie des brieffs welche man H. Casati Zu lesen geben Zu sehen ob er sich hieran settigen wellen, und so er sich desen nit contentieren man den beschlosnen brieff wider heimb und die Copie Zu begeren und beide Zu ruckh bringen, ab welchem anfangs er sich nit befridigen wellen, und da ihme angezeigt worden, das dis die letste resolution und M.G.H. nit mehrers thuen wurden und desentwegen allem so hierus entstehen wurde man uff unser seiten entschuldiget welle sein uff welches da die H. wider unverrichter sach heimb wellen, so hatt H. Casati sich eines beseren besonnen und M.G.H. die pension Zu gesagt welche H. Statschriber [Ludwig H a r t m a n n] und ich uff morgens abholen werdent, welche wan sy wirdt vertriüwet sein wie es in Kurtzem sein wirdt, man auch ernstlich an die Frantzösisch Püntnus[erneuerung] setzen und auch hoffentlich Zu guetem endt nach luth des buochstabens ohne glosieren wie 1602 mit [König]